



# Die Spanische Grippe 1917 – 1919

---

VERHÄNGNISVOLLE VIRUSMUTATION  
ODER IMPFKATASTROPHE?



2005



2005



2012

# Publikationen





PRÄSENTATION HANS U. P. TOLZIN BEIM CORONA-AUSSCHUSS, 10.12.2021

# „Ohne Maske einsteigen verboten!“

Seattle 1918

Wikipedia







**WEAR A MASK  
OR GO TO JAIL**





# Warum sich mit der Spanischen Grippe auseinandersetzen?

---

- Angeblich schrecklichste Pandemie der Neuzeit
- „Beweis“ dafür, dass Viren jederzeit zu schrecklichen Monstern mutieren können
- Gegen diese Monster sind wir angeblich hilflos und ihnen ausgeliefert, da unsichtbar und allgegenwärtig
- einziger Ausweg: Pharmaindustrie



# Offizielle Hypothese zur Spanischen Grippe

---

- Zufällige Mutation eines ansonsten eher harmlosen Influenzavirus A/H1N1 (Wann? Wo? Wie? Wer?)
- Weltweite Verbreitung von unbekanntem Ausgangspunkt (Von wo? Übertragungsweg?)



# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*„Zuerst spürt man vielleicht einen dumpfen Schmerz im Kopf. Dann fangen die Augen an zu brennen. Man beginnt zu frösteln, schleppt sich ins Bett und rollt sich ein. Aber ganz gleich, in wie viele Decken man sich hüllt, nichts hält einen warm. Man fällt in einen unruhigen Schlaf, träumt wirres Zeug, während das Fieber unaufhörlich steigt.“*

# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*Und wenn man aus dem Schlaf in eine Art Dämmerzustand gleitet, schmerzen die Muskeln und der Kopf, und man ist sich vage bewusst, dass man, während der Körper sich schwach dagegen wehrt, Schritt für Schritt dem Tode entgegengeht. Es kann ein paar Tage dauern oder ein paar Stunden, aber nichts kann das Fortschreiten der Krankheit aufhalten. Ärzte und Krankenschwestern haben gelernt, die Symptome zu deuten.*



# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*Die Gesichtsfarbe wird bräunlichviolett. Man hustet Blut, und die Füße verfärben sich schwarz. In der Endphase schnappt man nur noch verzweifelt nach Luft, und aus dem Mund tritt blutiger Speichel. Man stirbt, besser gesagt, man ertrinkt, weil die Lungen sich mit rötlicher Flüssigkeit füllen. Und der obduzierende Arzt stellt fest, dass die Lungen schwer und nass im Brustraum liegen, vollgesogen mit einer dünnen, blutigen Flüssigkeit und nicht mehr zu gebrauchen.“*

Quelle:

Philadelphia Inquirer, 21. Sept. 2018, zitiert bei Gina Kolata „Influenza“, Seite 12

# Problem Nr. 1

## Untypische Symptome

---

*„Die Krankheit sehe anfangs aus wie eine normale Grippe. (...) Aber kaum lagen die Soldaten im Lazarett, entwickelten sie im Nu die bösartigste Lungenentzündung, die ich jemals erlebt habe.*

*Zwei Stunden nach Einlieferung erscheinen auf ihren Wangenknochen mahagonifarbene Flecken, und wenige Stunden später breitet sich die Zyanose langsam von den Ohren über das gesamte Gesicht aus, bis man den Farbigen kaum noch vom Weißen unterscheiden kann.*

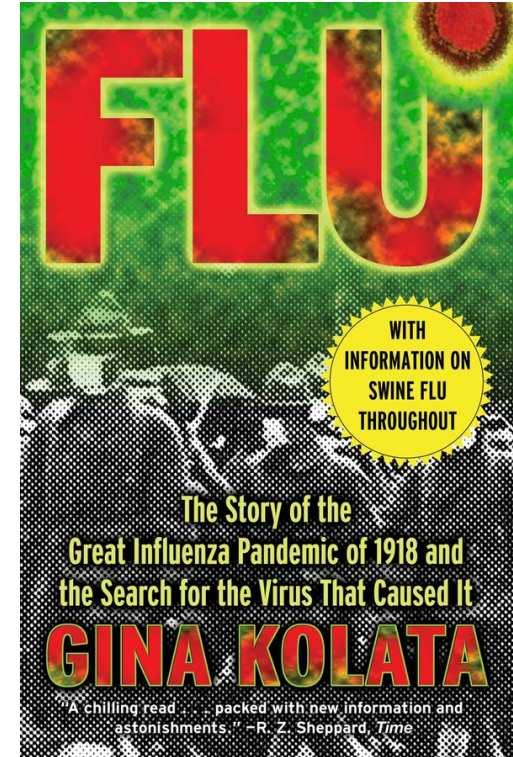
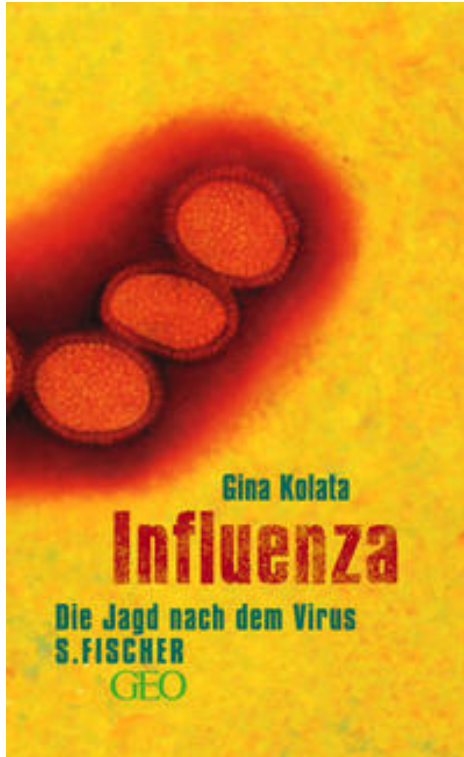


# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*Jetzt ist es nur noch eine Frage von Stunden, bis der Tod eintritt. Am Ende schnappen die Patienten vergebens nach Luft und ersticken. Es ist grauenvoll. Man kann noch ertragen, ein, zwei Männer sterben zu sehen, aber hier krepieren die armen Teufel wie die Fliegen, das geht einem ganz schön an die Nieren. Wir haben 100 Tote pro Tag, und diesen Schnitt halten wir auch weiterhin.“ “*

Quelle: British Medical Journal, 22.-29. Dez. 1979, S. 1632-1633 | Zitiert bei Gina Kolata „Influenza“, S. 28



Quelle



# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*„Als die Krankheit zum ersten Mal diagnostiziert wurde, zögerten die Ärzte, sie als Grippe zu bezeichnen. Sie glaubten, es mit einem völlig neuen Leiden zu tun zu haben. Einige sprachen von einer Bronchiallungenentzündung, andere von einer seuchenartigen Atemwegserkrankung.*

*Manche Ärzte hielten sie für Cholera oder Typhus, für Dengue-Fieber oder Botulismus. Andere nannten sie eine nicht näher zu bestimmende Epidemie. Wer sie als „Influenza“ bezeichnete, setzte den Begriff in Anführungszeichen.“*

Quelle:

Richard E. Shope, „Old, Intermediate and Contemporary Contributions to Our Knowledge of Pandemic Influenza“, *Medicine* 23 (1944), S. 422-423, zitiert bei Kolata „Influenza“, Seite 15

# Problem Nr. 1: Untypische Symptome

---

*„Als Dr. Welch den Brustkorb geöffnet, die blaue, geschwollene Lunge herausgenommen und aufgeschnitten hatte, die nur noch an wenigen Stellen fest geblieben war, wandte er sich an uns‘, (...)*

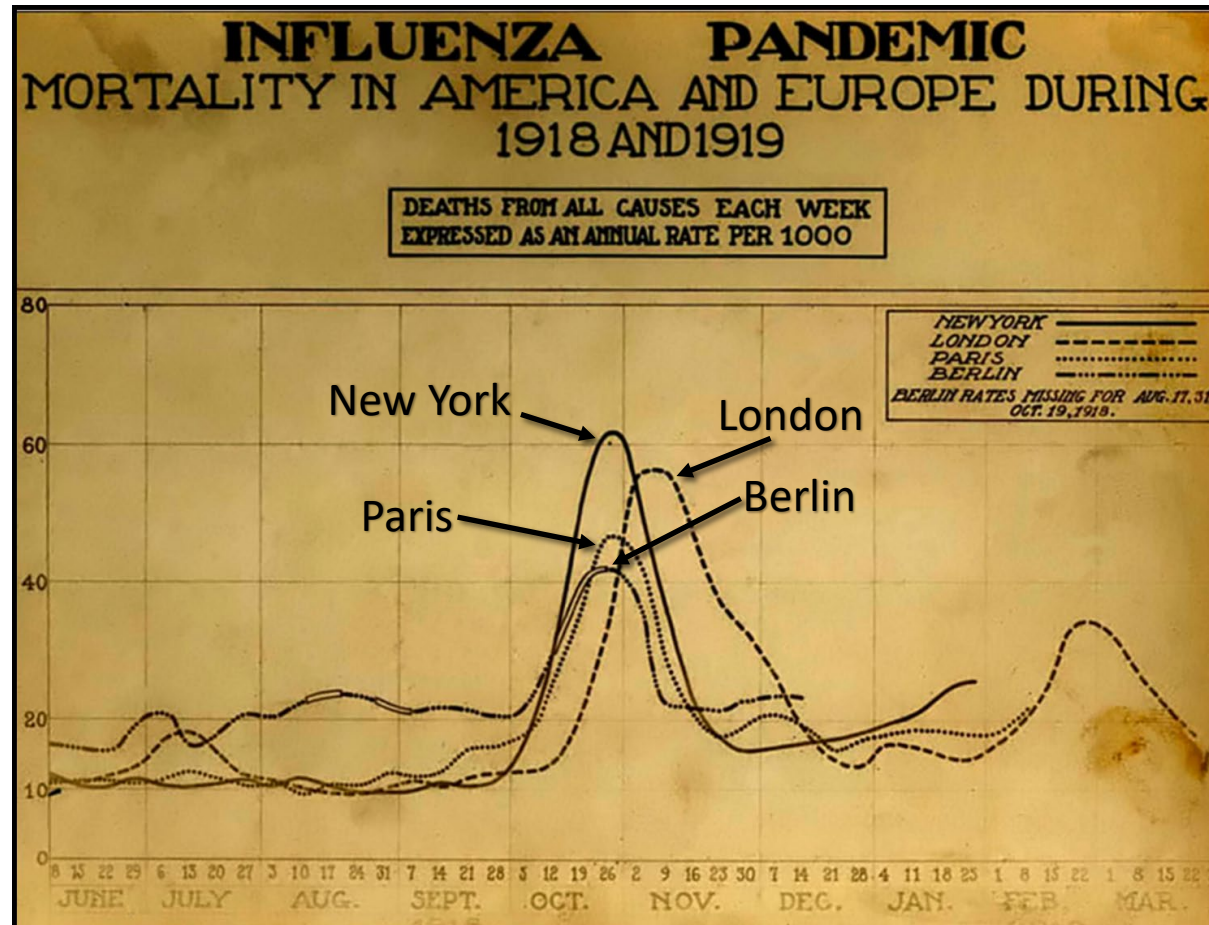
*„Das muss irgendeine neue Infektion sein‘, sagte Welch, ‚Eine Art Pest‘ “*

Quelle:

Flexner and Flexner „William Henry Welch“, S. 376 bis 377, zitiert bei Kolata, Seite 28

# Problem Nr. 2

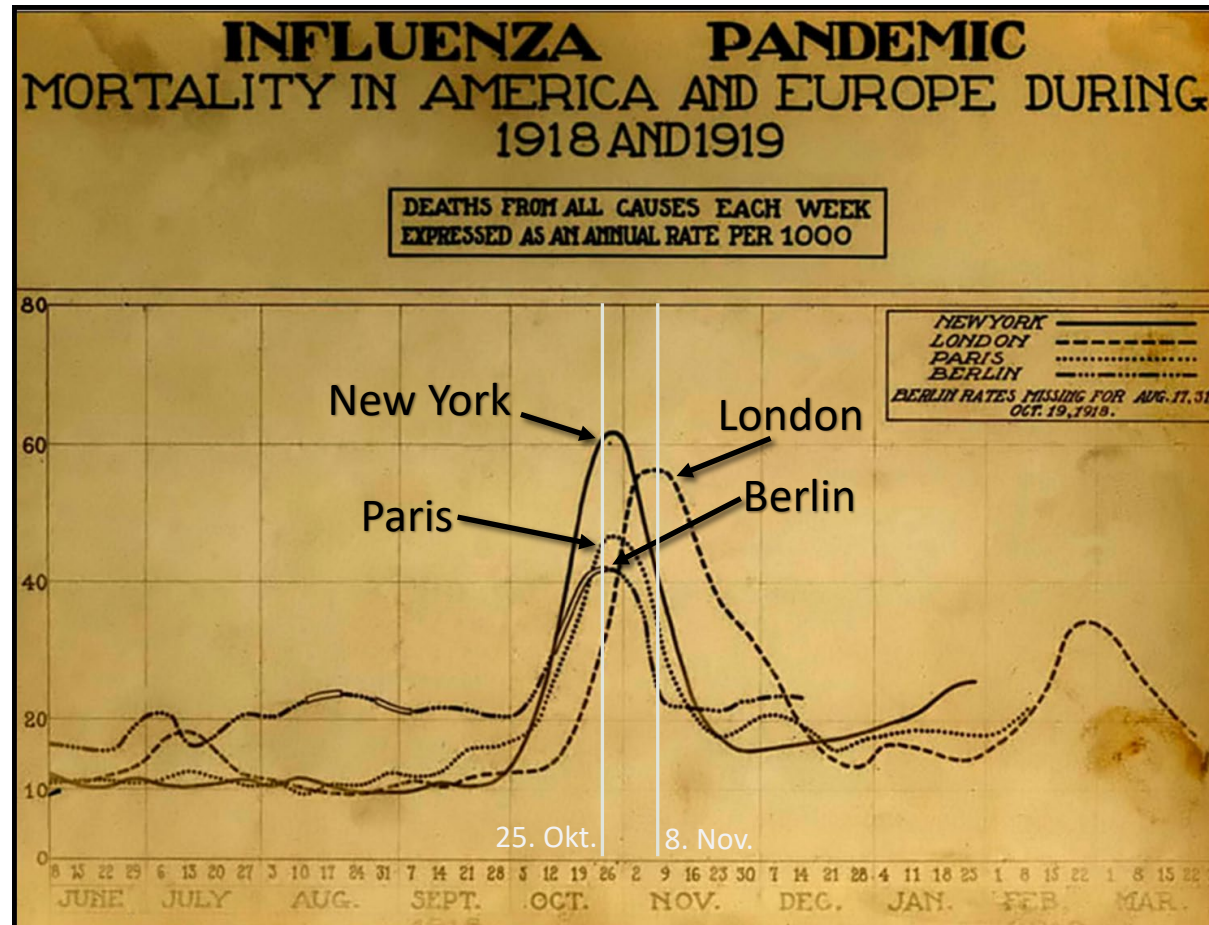
## Diffuse Gleichzeitigkeit des Verlaufs



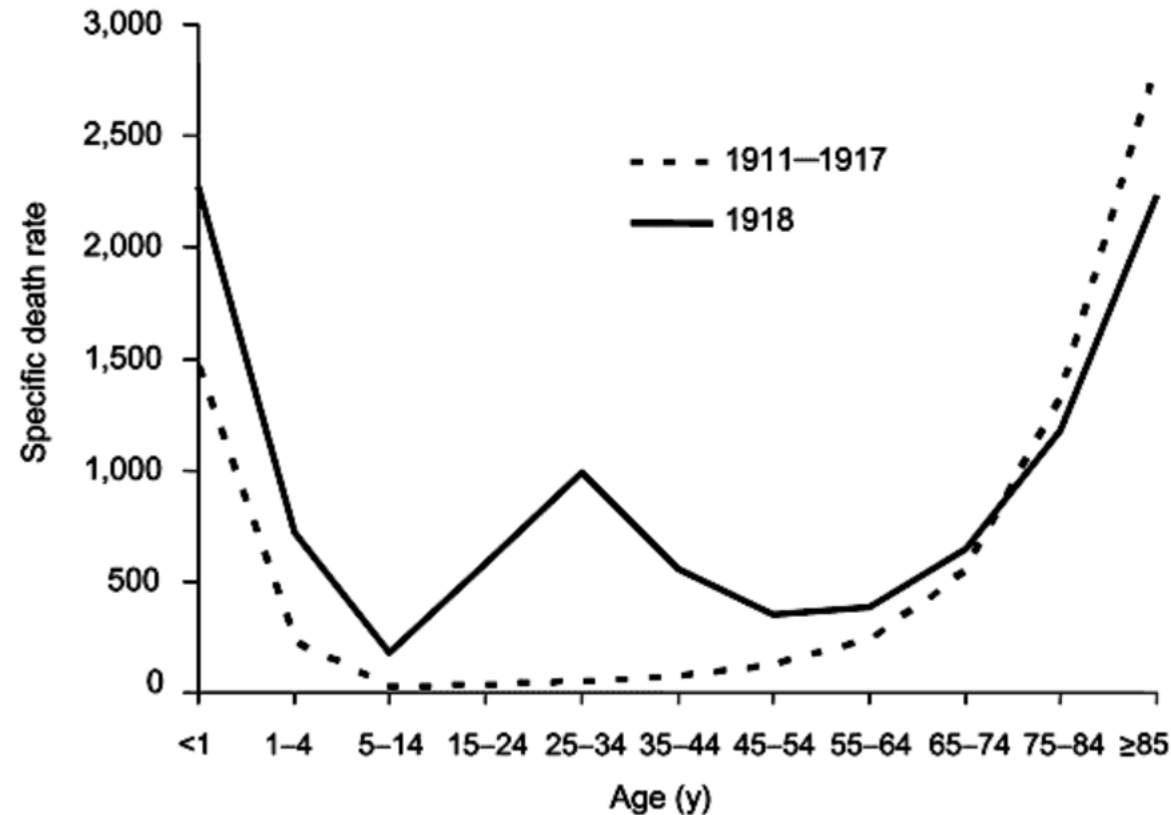


# Problem Nr. 2

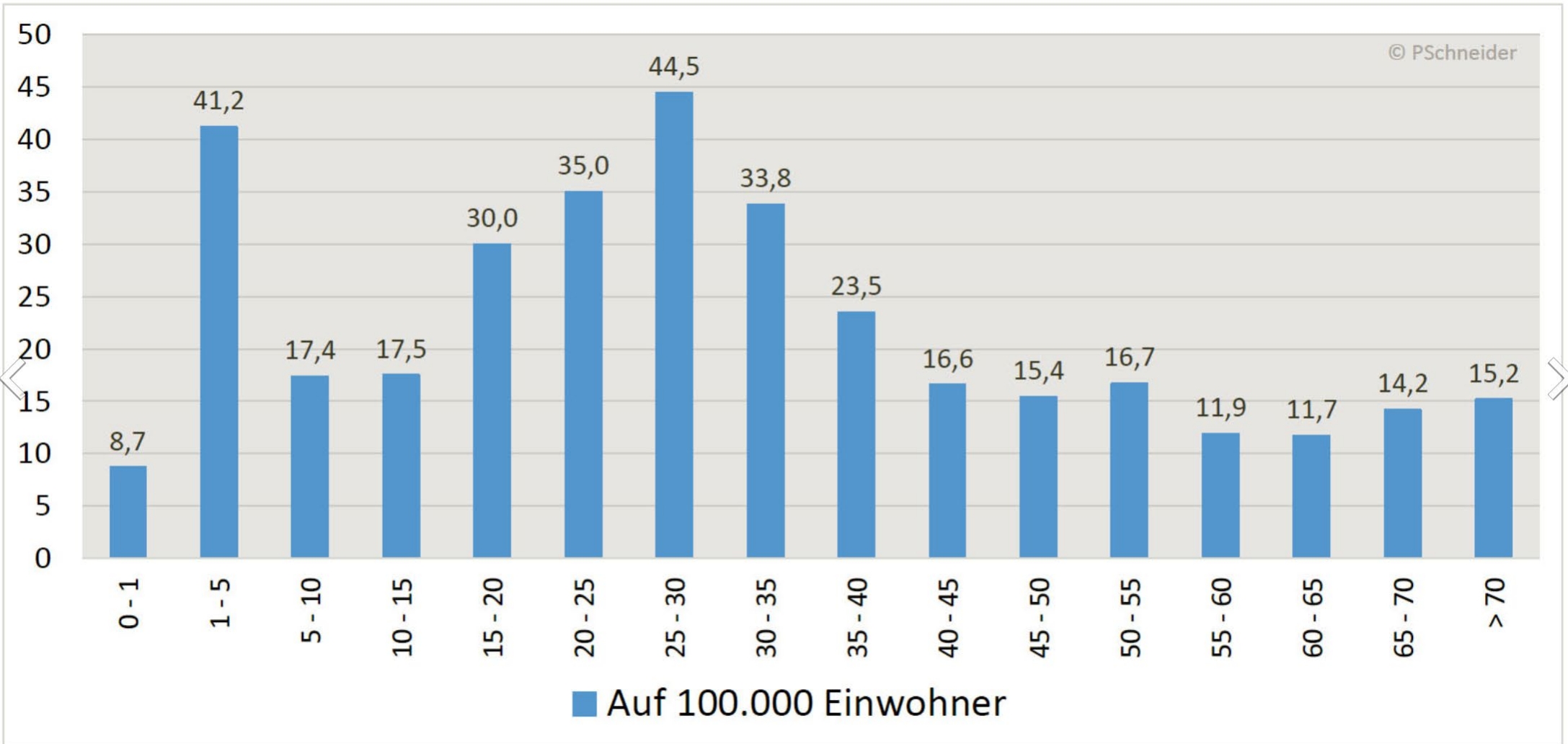
## Diffuse Gleichzeitigkeit des Verlaufs



# Problem Nr. 3: Untypisches Alter



Altersverteilung der Influenza-Sterblichkeit in den USA für die Jahre 1911–1917 (gestrichelte Linie) und das Jahr der Pandemie 1918 (durchgezogene Linie) Quelle: Wikipedia



Altersstruktur der Grippeopfer 1918-1919 im [Regierungsbezirk Arnsberg](#). (Wikipedia)

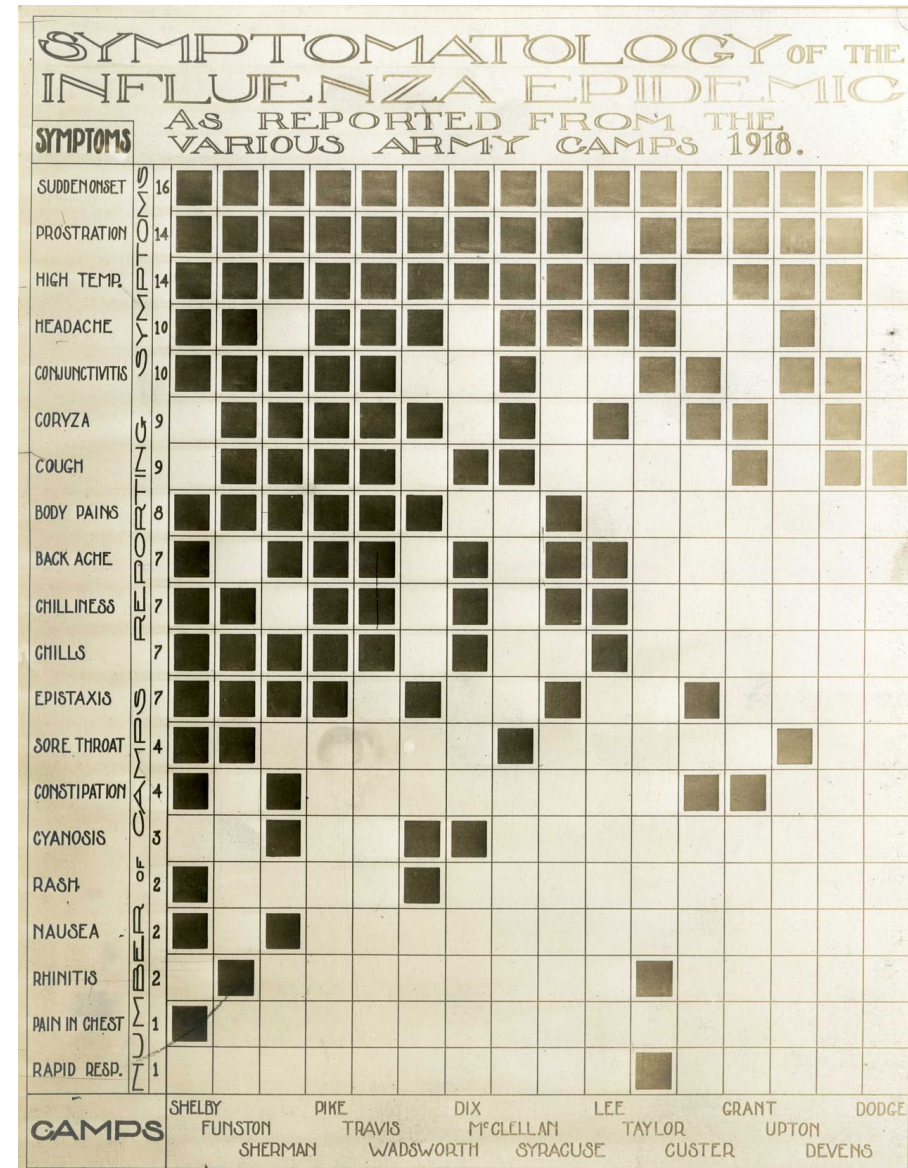


# Symptome in US-Kasernen

Häufige Symptome in amerikanischen Militärcamps:

plötzlicher Ausbruch, Erschöpfung, Fieber, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Schnupfen, Husten, Körperschmerzen, Rückenschmerzen, Kältegefühl, Schüttelfrost, Nasenbluten, Halsschmerzen, Verstopfung, Zyanose, Ausschlag, Übelkeit/Brechreiz, Rhinitis, Schmerzen im Brustkorb, Atembeschleunigung

Wikipedia





# Problem Nr. 4: Mislungene Ansteckungsversuche

---

- Ansteckungsversuch Boston, Nov. 1918
- 62 gesunde Matrosen, wegen Dienstvergehen in Haft
- Begnadigung versprochen



# Ansteckungsversuch Boston

---

*„Die Marineärzte sammelten das zähflüssige Sekret aus den Nasen und Rachen todkranker Männer und sprühten es einigen Testpersonen in deren Nasen und Rachen, anderen in die Augen. Bei einem Experiment schabten sie den Schleim von der Nasenscheidewand eines Patienten und rieben ihn dann direkt an die Nasenscheidewand einer Testperson.“ (...)*  
*In dem Versuch, die Vorgänge zu simulieren, die normalerweise ablaufen, wenn Menschen sich mit Grippe anstecken, nahmen die Ärzte zehn der Testpersonen mit ins Lazarett, um sie grippekranken Soldaten auszusetzen.*

# Ansteckungsversuch Boston

---

*Die Kranken lagen eingerollt und mit fieberheißen Gesichtern auf ihren schmalen Betten und glitten abwechselnd vom Schlaf ins Delirium. Die zehn gesunden Männer erhielten die Anweisung, sich jeweils einem Patienten zu nähern, sich über ihn zu beugen, seinen übel riechenden Atem einzuatmen und fünf Minuten lang mit ihm zu plaudern. Um sicherzugehen, dass der Gesunde der Krankheit auch vollständig ausgesetzt war, musste der Kranke kräftig ausatmen, wobei der Gesunde den Atem des Kranken inhalierte.*

# Ansteckungsversuch Boston

---

*Schließlich musste der Grippekranke dem Freiwilligen noch fünf Minuten lang ins Gesicht husten. Jede gesunde Testperson vollzog diese Prozedur bei 10 verschiedenen Grippepatienten, deren Krankheitsbeginn nicht länger zurückliegen durfte als 3 Tage. So wollte man gewährleisten, dass das Virus, oder was immer die Grippe verursacht hatte, sich noch im Sekret aus Nase oder Lunge befand.*

*Aber kein einziger gesunder Mann wurde krank.“*

Quelle: Richard E. Shope, „The R.E. Dyer Lecture. Influenza: History, Epidemiology, and Speculation“, *Public Health Reports*, 73, Nr. 2 (Februar 1958): S. 170,171, und Alfred W. Crosby „America’s Forgotten Pandemic“, Cambridge (Cambridge University Press) 1989, S. 267f, 280ff; zitiert bei Kolata, Seite 73ff

# Ansteckungsversuch San Francisco

50 Matrosen

---

*„Zu aller Überraschung wurde keine einzige Testperson krank. Die Wissenschaftler waren verblüfft. Wenn diese gesunden Freiwilligen sich nicht ansteckten, obwohl die Ärzte alles daransetzten, um sie krank zu machen, was war dann der Auslöser der Krankheit? Wie infizierten die Menschen sich dann mit der Grippe?“ (Kolata, S. 73ff)*



# Erfolgreich?

## Ansteckungsversuche in Japan

---

Bis Ende Januar 1919 waren in Japan bis zu 30 Mio. Menschen mit Grippesymptomen erkrankt, 170.000 waren gestorben. 52 Ärzte und Krankenschwestern melden sich freiwillig

Spucke/Blut von Erkrankten in Nase und Rachen und injiziert unter die Haut von Gesunden

„Nur wer noch keine Influenza durchgemacht hatte, erkrankte“

1. Gleiches Virus wie in den USA?
2. Immunitätsstatus im Voraus festgestellt oder erst im Nachhinein?
3. Diagnosekriterien?

# Militärische Ferndiagnose?

---

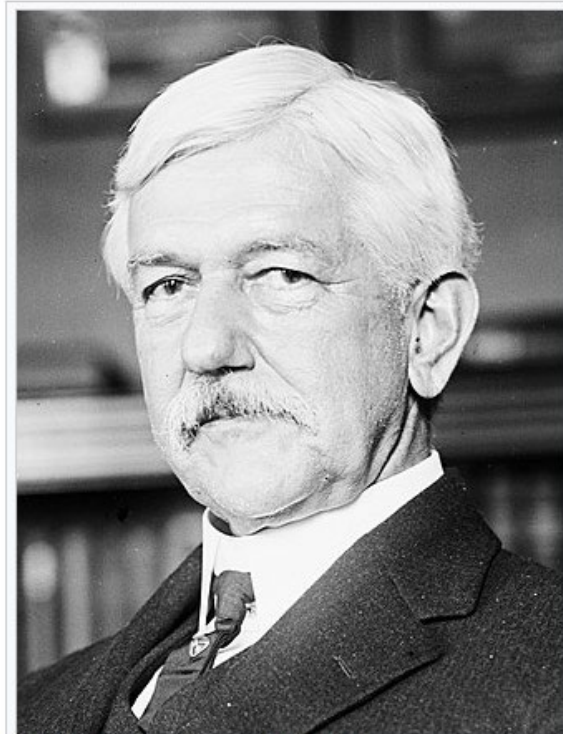
Vier erfahrene Militärärzte werden zum Sanitätsinspekteur der US-Army gerufen:

*„Die vier Ärzte wurden nach Washington beordert, um mit dem amerikanischen Sanitätsinspekteur, Dr. William C. Gorgas, zu sprechen, der in Kuba das Gelbfieber bezwungen hatte. Gorgas rief die Männer in sein Büro, blickte kaum vom Schreibtisch auf, als das illustre Team hereinkam, und sagte: ‚Reisen Sie augenblicklich nach Fort Devens. Da ist die Spanische Grippe ausgebrochen.‘“*

Quelle: Gina Kolata, Seite 26

# Sanitätsinspekteur Dr. William C. Gorgas

---



William C. Gorgas (1914)



# GORGAS IS BERATED FOR INOCULATIONS

---

**Soldiers Are Poisoned,  
Antivivisectionists  
Say in Letters.**

Surgeon General Gorgas and army surgeons are berated for permitting inoculation of men with antityphoid and other serums in communications to Senator Chamberlain and Representative Gard by the National Antivivisection Federation.

"The inefficient and noneffective feature of the War Department," it is set forth, "is its staff of medical men who are persistently and under rules of compulsion poisoning the blood of every soldier by injecting, into them repeated doses of disease-inducing germs. Surgeon General Gorgas should look within and not try to fasten the fault upon the quartermaster and engineering departments. He charges them with

## Massive Impfexperimente mit US-Soldaten

---

*Der amerikanische Sanitätsinspekteur Gorgas wird von Tierversuchsgegnern öffentlich wegen Massenimpfungen von US-Soldaten „beschimpft“*

**Quelle: Washington Post, 3. Febr. 1918**



US-Abgeordneter  
bezichtigt  
Impfgegner des  
Landesverrats.  
Diese behaupten  
Tausende von  
Impftoten in  
Kasernen

Quelle:

Washington Post, 9. April 1918

## **CALLS CIRCULARS "TREASON."**

**Reavis Denounces Charges That In-  
oculation Is Killing Soldiers.**

A circular sent out by the National Anti-Vivisection Federation, charging that inoculation of American soldiers was causing thousands of deaths in army cantonments, was denounced as treasonable in the House yesterday by Representative Charles F. Reavis. The circular is to be turned over by him to the Department of Justice with the suggestion that it take drastic action against the federation.

*„US-Abgeordneter bezichtigt Impfgegner des Landesverrats.“ Quelle: Washing-  
ton Post, 9. April 1918*

# Massive Impfexperimente mit Soldaten

Influenza wird als Folge der Typhus-Massenimpfungen in  
US-Kasernen diskutiert

*Quelle: Christian Science Monitor, 23. Dezember 1918*

## TYPHOID INOCULATION AND THE INFLUENZA

Special to The Christian Science Monitor  
from its Western Bureau

ROCKFORD, Illinois — Announcing that the step was being taken as a precautionary one against the spread of the so-called influenza at Camp Grant, Illinois, Lieut.-Col. George B. Lake, camp surgeon, issued an order some time ago that the inoculation that was being practiced as an alleged preventive for typhoid be stopped until the former disability had been wiped out. It was said at the time that statistics of the epidemic indicated that the cases of influenza and pneumonia appeared in larger numbers in those units where the men had been inoculated only a few days previously. Observation had shown the medical authorities, it was reported, that the vitality and power of resistance of a man were temporarily lowered following inoculation.

# Wie viele Impfungen?

---

- bis zu 20 Impfungen  
(Quelle: Christian Science Monitor, 1, Feb. 1918, S. 4)
- bis zu 25 Injektionen  
(Quelle: Patric J. Carroll, Irish Examiner, Mai 2003)
- Bis zu sechs Impfungen an einem einzigen Tag  
(Quelle: Christian Science Monitor, 22. Feb. 1918, S. 1)

# Welche Impfungen?

---

1801: Pocken

1884: Cholera

1885: Tollwut

1892: Diphtherie-Antitoxin

1894: Pest

1896: Typhus

1896: Tetanus-Antitoxin

1911: Typhus: Pflichtimpfung US-Armee

1911: Meningitis-“Serum“



# Welche Impfungen?

---

1914: Keuchhusten-Impfung (USA)

1917: Tetanus, Pneumonie, Meningitis, Ruhr

1918: Diphtherie, Fünftagesfieber

1918: Meningitis-Impfstudie Umfeld der Armeelager

1918: Influenza, Spanische Grippe

Appendices to Journals H of R. 1912 Sess 2 V.IV  
 1913 App J says work of vaccine station up 30%.

H.—31.

108

Return of Vaccines and Sera purchased and sold at the Vaccine Station for the Year ending 31st December, 1911.

	Purchased.		Sold.	
	Flasks.	Value.	Flasks.	Value.
	Number.	£ s. d.	Number.	£ s. d.
Acne Vaccine (mixed) .. .. .	180	15 0 0	133	13 6 0
Acne Bacillus Vaccine .. .. .	84	7 0 0	65	6 10 0
Coley's Fluid .. .. .	8	2 0 0	7	2 2 0
Coli Bacillus Vaccine .. .. .	78	6 10 0	71	7 2 0
Combined Vaccines for colds .. .. .	6	1 4 0	8	2 1 6
Catarhalis Micrococcus Vaccine .. .. .	..	..	5	0 10 6
Diph. Anti Sera, 4,000 units .. .. .	337	64 12 0	274	54 16 0
" " 2,000 units .. .. .	924	84 14 0	869	85 18 0
Friedlander Bacillus Vaccine .. .. .	12	2 14 0	20	4 3 0
Gonococcus Vaccine .. .. .	210	23 9 0	198	28 10 0
Influenza Bacillus Vaccine .. .. .	15	5 7 0	13	4 10 0
Meningococcus Anti Serum .. .. .	22	4 15 0	17	5 5 0
Plague (Haffkine's Prophylactic) .. .. .	44	10 2 0	30	11 5 0
Pituitary Extract (Valporole) .. .. .	..	..	..	..
Pneumococcus Vaccine .. .. .	84	9 17 0	82	9 12 6
Staphylococcus Vaccine (mixed) .. .. .	267	13 13 0	224	14 0 0
" (Aureus) .. .. .	60	2 8 8	60	4 0 0
Staphylococcus Anti Serum (Polyvalent) .. .. .	26	5 12 0	13	3 5 0
Streptococcus Vaccine (Polyvalent) .. .. .	157	10 8 0	176	13 4 0
Streptococcus Anti Sera (Polyvalent), 10 c.c. .. .. .	35	18 8 0	160	40 0 0
" (Puercular Fever), 25 c.c. .. .. .	57	12 6 0	30	7 10 0
" (Pyogenes), 25 c.c. .. .. .	14	3 0 0	6	1 10 0
" (Rheumatic Fever), 25 c.c. .. .. .	10	2 3 4	..	..
" (Erysipelas) .. .. .	..	..	..	..
New Tuberculin, T.R. (Koch) .. .. .	240	9 0 0	118	6 9 0
" (Azules) .. .. .	574	21 10 0	377	18 17 0
" (Koch), (Lucius and Bruning) .. .. .	4	1 10 0	3	1 4 0
Tuberculin for Von Piquet's reaction .. .. .	144	2 8 0	47	1 3 6
" (Old), Human (Koch), 0.0005 mgm. .. .. .	6	0 4 0	..	..
" " Bovine (Koch), 0.0005 mgm. .. .. .	..	..	6	0 6 0
Tubercle Emulsion (Lucius and Bruning) .. .. .	..	..	..	..
Tubercle Vaccine, 0.0005 mgm. .. .. .	..	..	2	0 2 0
" 0.0001 mgm. .. .. .	12	0 8 0	..	..
Normal Horse Serum .. .. .	24	0 16 0	12	0 12 0
Tubercle, Moist, for opsonic estimation .. .. .	..	..	..	..
Staphylococcus Albus Vaccine, 100 mills. (Wimpole) .. .. .	11	0 7 0	3	0 3 0
Tubercle for conjunctival test .. .. .	..	..	..	..
Typhoid Bacillus Vaccine .. .. .	51	8 12 0	48	8 0 0
Tetanus Anti Serum .. .. .	166	24 18 0	14	2 2 0
	3,912	374 16 0	3,079	357 19 0
Total for previous year .. .. .	2,758	298 16 0	1,897	231 17 5

Dr. Champaloup (Otago) reports:—  
 Bacteriological and Public Health Laboratory, Dunedin, Year ending 31st December, 1911.

Sputum.	
General bacteriological examinations .. .. .	27
Examination for tubercle bacillus (ordinary method)—	
Positive .. .. .	92
Negative .. .. .	217
Total .. .. .	309
Examination in doubtful cases by anti-formin method—	
Positive .. .. .	1
Negative .. .. .	17
Total .. .. .	18

Appendices to Parliamentary Journals HofR  
 1912, Session II V.IV. (1913 APJ said "work of vaccine station up 30%")

Welche  
 Impfstoffe?

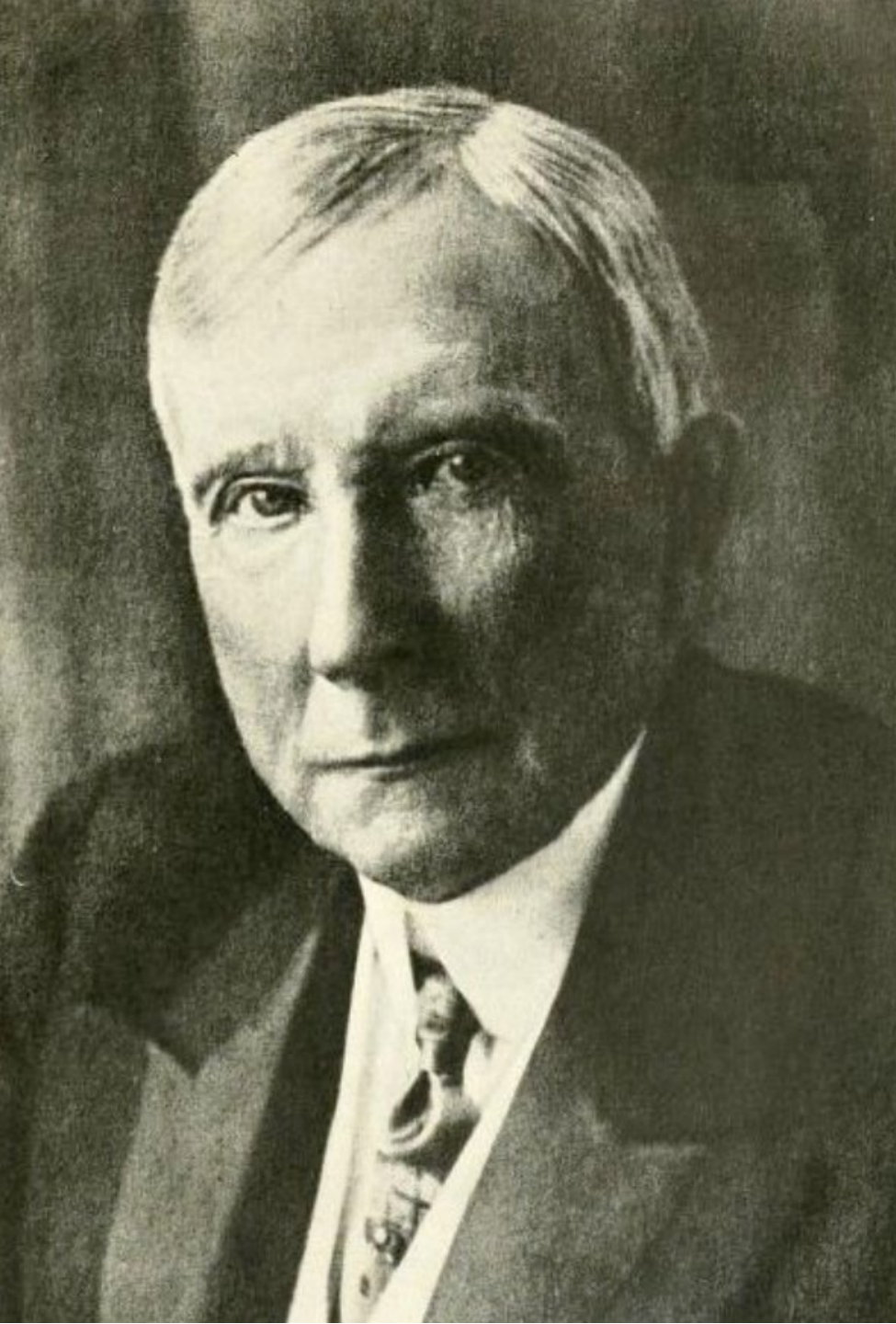
Liste einer  
 Impfstation aus  
 dem Jahr 1911  
 (39 verschiedene  
 Produkte)

# Problem Nr. 5

## Das seltsame Schweigen der Militärärzte

---

- Damalige Militärärzte publizieren kaum über Span. Grippe
- Rätselhaft: Publikationen wichtig für Karriere
- Militärärzte sind weisungsgebunden
- Oberster Chef: Gorgas
- Schweigen betrifft aber auch normale Ärzte und Medien



# John D. Rockefeller sen.

---

Foto um 1915

Rockefeller-Stiftung (ab 1913)

Rockefeller-Institut (ab 1901)



# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus:

„Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Die Krankheit hatte die Eigenschaften der Pest, zusätzlich zu Typhus, Diphtherie, Lungenentzündung, Pocken, Lähmungen und all den Krankheiten, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren.*

*Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit einem Dutzend oder mehr Krankheiten – bzw. giftigen Impfseren – versetzt worden. Es war eine Tragödie, als all diese arztgemachten Krankheiten gleichzeitig auszubrechen begannen.“*

# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus:

„Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Die Pandemie zog sich zwei Jahre lang hin, am Leben erhalten durch die Verabreichung von weiteren giftigen Medikamenten, mit denen Ärzte versuchten, die Symptome zu unterdrücken. So weit ich herausfinden konnte, erkrankten nur Geimpfte. Diejenigen, die die Injektionen abgelehnt hatten, entgingen der Grippe. Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. (...)“*

# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus:

„Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte sowie die Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch die Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit der Grippe danieder. Niemand war auf den Straßen. Es war wie eine Geisterstadt.“*

# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus:

„Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Wir, die keine Impfungen erhalten hatten, schienen die einzige Familie zu sein, die nicht die Grippe bekam. So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern, so gut sie es konnten, denn es war zu der Zeit unmöglich, einen Doktor zu holen.“*



# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus: „Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Wenn Mikroben, Bakterien, Viren oder Bazillen Krankheiten verursachen können, hatten sie mehr als genug Gelegenheiten, meine Eltern zu attackieren, da sie viele Stunden pro Tag in den Räumen der Kranken verbrachten. Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen oder sonst irgend etwas verursachten.“*

# Zitat Eleonora McBean Ph.D., N.D. aus:

„Vaccination condemned“, 1977, Kapitel 2

---

*„Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe – nicht einmal ein Schnäuzen – dabei war es Winter und es lag tiefer Schnee.*

*Während den Schulmedizinern in ihren Krankenhäusern 33 % ihrer Grippefälle verstarben, erzielten die naturheilkundlichen Krankenhäuser (...) Heilungsraten von fast 100 % (...).“*

# Zusammenfassung

---

1. öffentlicher Streit wegen zahlreicher Impfexperimente vor allem an Soldaten
2. Armee und Politik hatten ein Motiv, die schlimmen Folgen der Impfkationen zu vertuschen
3. Kein nachvollziehbarer Verlauf der Pandemie
4. Ansteckungsversuche spektakulär misslungen
5. So gut wie keine Aufarbeitung in Fachpublikationen
6. Symptome einer schweren Vergiftung
7. Erbsünde der Rockefeller-Medizin: Differenzialdiagnosen unterbleiben. Fixierung auf gewünschte „Krankheitserreger“.

# Zusammenfassung

---

- Beweise für Virus und Mutations-Hypothese fehlen bis heute
- Klare Indizien für Vertuschung schwerster Impfschäden
- Panikmache unnötig bis kriminell!





# Medizinhistorische Aufarbeitung der Coronavirus-Forschung

---